

# Kirchlicher Umweltpreis Österreich 2018

Einladung zur  
Preisverleihung

ENERGIEWENDE UND  
NACHHALTIGE BESCHAFFUNG  
IN PFARRGEMEINDEN



## Kirchlicher Umweltpreis Österreich 2018 Preisverleihung

Mit dem von der Konferenz der kirchlichen Umweltbeauftragten Österreichs ausgelobten Preis werden Pfarrgemeinden für nachhaltige, innovative und nachahmenswerte Projekte ausgezeichnet.

**Montag, 18. Juni 2018, 16 bis 18 Uhr**

Festsaal des Erzbischöflichen Palais der Erzdiözese Wien  
(Eingang Wollzeile 2, Portier)

Öffentliche Anreise bis Haltestelle Stephansplatz empfohlen

### Programm:

#### Begrüßung

Mag.<sup>a</sup> Hemma Opis-Pieber,

Sprecherin der Kirchlichen Umweltbeauftragten Österreichs

#### Grußworte

Dr. Alois Schwarz, Referatsbischof für Umwelt in der Österr. Bischofskonferenz

Mag. Karl Schiefermair, Evang. Kirche Österreich, Oberkirchenrat

DI Josef Plank, Generalsekretär im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Sr. Dr.<sup>in</sup> Beatrix Mayrhofer SSSND, Präsidentin der Vereinigung der Frauenorden Österreichs

Mag. Peter Böhler, Vorstand Bankhaus Schelhammer & Schattera AG

#### Präsentation der Projekte

#### Übergabe der Preise

Moderation: Anna Kirchengast, Umweltarbeit der Kath. Kirche Österreichs, Überdiözesane Fachstelle

Musikalische Gestaltung: konsGeiger

Ab ca. 17.15 Uhr Ausklang bei Brötchen und Getränken von Feldberg (bio)

Um Anmeldung bis 8. Juni wird gebeten:  
anna.kirchengast@graz-seckau.at  
0676/8742 2617 [www.schoepfung.at](http://www.schoepfung.at)

Der Tag der Preisverleihung ist bewusst gewählt: genau vor drei Jahren wurde die Enzyklika LAUDATO SI' von Papst Franziskus auch in deutscher Sprache veröffentlicht. 33 Projekte wurden von evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden aus ganz Österreich zu folgenden Bereichen eingereicht:

#### Energiewende

Wie kann die Pfarrgemeinde ihren Energieverbrauch deutlich senken und die Energieeffizienz erhöhen? Wie schafft sie den Umstieg auf erneuerbare Energieträger?

#### Nachhaltige Beschaffung und Bewirtschaftung

Wie kann die Pfarre fair, regional und ökologisch einkaufen? Wie können pfarreigene Flächen nachhaltig bewirtschaftet werden?

Wir danken für die Unterstützung durch:

Diözesen Eisenstadt, Gurk, Graz-Seckau und Erzdiözese Wien



**Wirtschaft**  
im Dienst des Lebens

